



Jahresbericht 2018

VASK Aargau
Zürcherstrasse 241
Postfach 432/P1
5201 Brugg

info@vaskaargau.ch

www.vaskaargau.ch

Kontakttelefon 056 222 50 15

Montag und Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr

Inhalt

1. Der Verein

1.1 Vorstand

1.2 Mitglieder

1.3 Revisorinnen

2. Aktivitäten

2.1 Kontakt - Telefon

2.2 Weiterbildung für Angehörige

2.3 Dialog

2.4 Geleitete Angehörigengruppen

2.5 Öffentlichkeitsarbeit

2.6 Homepage

3. Vernetzung

4. Finanzen

4.1 Spenden

4.2 Erfolgsrechnung und Budget

4.3 Bilanz

2. Aktivitäten

2.1 Kontakttelefon

- Marie-Therese Keller, Leitung

Aus persönlichen Gründen verabschiedete sich die langjährige Mitarbeiterin, Frau Heidi Schenker, im Herbst 2018 aus dem Team beim Kontakttelefon. Wir danken Frau Schenker herzlich für ihr vorbildliches Engagement und wünschen ihr weiterhin gutes Gelingen auf ihrem Weg.

Die Angehörigen erreichten uns am Telefon zwei Mal in der Woche für je zwei Stunden und übers Internet rund um die Uhr. Immer wieder hören wir von den Angehörigen die Rückmeldungen, endlich hört uns jemand zu und endlich versteht uns jemand. Solche Worte sind immer wieder neu eine Motivation für die VASK Aargau, um am Thema zu bleiben und den Angehörigen den notwendigen Raum zu geben, den sie sich wünschen und ein Anrecht darauf haben, um ihrem Bedürfnis nach Gehör und Gedankenaustausch gerecht zu werden.

Im Frühling besuchte das Team die Supervision bei der Psychiaterin, Frau Ursula Davatz.

2.2 Weiterbildungen für Angehörige

- Marie-Therese Keller

Die Weiterbildung für Angehörige, „...wenn in Ihrer Familie jemand psychisch krank ist...“ wurde zwei Mal angeboten. Beide Male konnte der Kurs nicht durchgeführt werden, weil sich jeweils nur drei oder vier Angehörige angemeldet hatten. Das Konzept ist auf fünf Abende aufbauend zusammengestellt. Es sind jeweils ein Psychiater und eine Berufsbeiständin Gastreferenten, die das Kursangebot bereichern.

3. Trialog

- Dora Heggli

Bis letztes Jahr organisierte die PDAG die Treffen und führte sie gemeinsam mit der VASK jeweils in den Räumlichkeiten des Ambulatoriums Baden an der Haselstrasse 1 in Baden durch. Leider hat die PDAG entschieden diese Treffen in Baden nicht mehr anzubieten.

Auf dem Areal der PDAG findet seit längerem ebenfalls ein „offenes trialogisches Forum“ statt. Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) bieten einen Rahmen, in dem sich Betroffene, Angehörige und Fachpersonen gegenseitig austauschen können. Rund um das Erleben im Zusammenhang mit psychischer Erschütterung und psychischer Krankheit macht das trialogische Forum einen Perspektivenwechsel möglich. Diese Treffen sind Themen bezogen und werden von Peers begleitet.

Peers sind Experten aus Erfahrung und haben eine Weiterbildung absolviert. Es sind Menschen, die ihren eigenen Weg der Erkrankung und der Weiterentwicklung aus eigenen Erfahrungen gegangen sind. Die Peer-Arbeit zeigt auf, dass es gesundheitsfördernd ist, sich mit den Erfahrungen auseinander zu setzen. Die Arbeit ermutigt dazu, diesen Weg zu gehen. Sie zeigt Schritte auf, wie es gelingen kann, wieder Vertrauen in die eigene Lebendigkeit zu gewinnen.

Das „offene trialogische Forum“ findet jeweils monatlich an einem Donnerstag von 18:00 bis 19:30 Uhr auf dem Areal der PDAG im Hauptgebäude (H5, 2. Stock) statt. Der Austausch über die geteilten Erfahrungen findet im Sinne der Offenheit, des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung statt.

2.4. Geleitete Angehörigengruppen

- Marie-Therese Keller

Geleitete Angehörigengruppen in Wohlen und Brugg

Die beiden Angehörigengruppen Treffen in Brugg und Wohlen wurden auf je elf Begegnungen durchs Jahr verteilt durchschnittlich von je vier Personen besucht. Der Austausch wird von den Angehörigen als unterstützend und motivierend wahrgenommen. Der Fokus liegt im Gedankenaustausch sowie auf der eigenen Sozialkompetenz und deren Weiterentwicklung.

Forum der Erwachsenen, die als Kinder mit einem psychisch kranken Elternteil aufgewachsen sind

Das Treffen wurde vier Mal angeboten. Wir hatten sieben Besucherinnen übers Jahr verteilt. Die Teilnehmenden zeigten sich im Austausch in ihrer Verletzlichkeit, die sie schon ihr Leben lang begleitet hatte und in ihrer Achtsamkeit, das Leben immer wieder neu zu gestalten. Das «Darüber Reden» in den Begegnungen beinhaltet eine Wertschätzung, die sie sich nun im Rückblick selber zu geben vermögen.

2.5. Öffentlichkeitsarbeit

- Marie-Therese Keller

Die Mitglieder des Vorstandes der VASK Aargau wurden zu Weiterbildungen und Workshops von Institutionen eingeladen, um das Thema „Angehörige, ihre Anliegen und Rechte“ zu betrachten und zu besprechen.

- Ein Referat an der Jahresversammlung der Berufsbeistände und Berufsbeiständinnen im Kanton Aargau zum Thema „Menschen hinter der Diagnose“.
- Der Austausch mit den Verantwortlichen der Fachstelle für Angehörige (FfA) der Klinik PDAG.
- Begegnung und Austausch mit den «Angehörigen-Verantwortlichen» der einzelnen Stationen der Klinik PDAG in Zusammenarbeit mit der FfA.
- Fragen wurden beantwortet zum Thema „Nutzen des klinikinternen Sozialdienstes der PDAG“.
- Die Feier zum Jubiläumsanlass „20 Jahre VASK Schweiz“ wurde genossen.
- Die Teilnahmen an Mitgliederversammlungen von vernetzten Vereinen wurden wahrgenommen.
- Die Teilnahme am jährlich stattfindenden Programm zum Thema „Psychische Gesundheit im Kanton Aargau“ wurde wie folgt gestaltet:
 - o Die Teilnehmenden der Tour de Courage, bei dem Personen mit psychischen Erkrankungen oder Depressionen sowie deren Freunden auf Velos von St. Gallen nach Bern gefahren sind, wurden in Brugg mit Freude empfangen.
 - o Fünf vernetzte Institutionen arbeiteten im Team zusammen zur Planung und Durchführung einer Dokumentarfilmvorführung „Wir sind hier“ unter der Regie von Andrea Rothenburg im Kino «Odeon» in Brugg. Anschliessend fand das Podiumsgespräch zum Thema: „Kinder als Angehörige von psychisch kranken Eltern“ statt.
 - o Eine Teilnahme als Vertreterin der Angehörigen an Podiumsgesprächen in zwei Städten zum Dokumentarfilm „Zwischen Wunsch und Verpflichtung“.
 - o Eine Teilnahme als Vertreterin der Angehörigen an Podiumsgesprächen in zwei Städten zum Dokumentarfilm „Pfleger und begleitende Angehörige“.
 - o Teilnahme als Vertreterin der Angehörigen an einem Podiumsgespräch im Kanton Solothurn zum Dokumentarfilm „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“.

2.6. Homepage

- Marie-Therese Keller

Unser IT Spezialist ist unersetzlich für unsere lebhaft betreute Homepage. Durch seine Unterstützung sind wir immer auf dem neusten Stand und mit den hilfreichen und nützlichen Organisationen vernetzt.

Wir danken Herrn Willy Neuhaus herzlich für seine grosszügige und grenzenlos geduldige Zusammenarbeit.

3. Vernetzung / Mitgliedschaften

- VASK Schweiz www.vask.ch
- Verein Anker www.anker-aargau.ch
- Verein Netzwerk Angehörige Psychiatrie www.angehoerige.ch
- Pro Mente Sana www.promentesana.ch
- Netzwerk apika www.apika.ch
- Frauenzentrale www.frauenzentrale-ag.ch
- eHealth Aargau www.ehealth-aargau.ch
- Netzwerk Psychische Gesundheit Kanton Aargau www.ag.ch/de/dgs/dgs.jsp
- Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie www.angehoerige.ch

- Mitwirken bei der Konferenz der Aargauischen Behindertenorganisation KABO www.kaboag.ch
- Regelmässiger Austausch mit PDAG Verantwortlichen www.pdag.ch

4. Finanzen

- Dora Heggli

4.1 Spenden

Den Spendern sei herzlich gedankt:

- | | |
|--|--------|
| • U. Würsch, Luzern | 750.-- |
| • D. Heggli, Spreitenbach | 750.-- |
| • Th. Kaltekis, Windisch | 750.-- |
| • M.-Th. Keller, Wohlen | 500.-- |
| • E. Lehner, Wettingen | 250.-- |
| • Ref. Kirchgem. Holderbank, Möriken - Wildegg | 155.-- |
| • E. Burger, Ehrendingen | 100.-- |
| • H. Schmutz, Kirchdorf | 100.-- |

4.2 Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Rechnung
	2019	2018	2017
Aufwand			
Büromiete	2'600.00	2'561.20	2'696.00
Drucksachen, Büromaterial, Porto	1'500.00	1'654.35	3'066.35
Homepage/PC/Software	200.00	170.75	9.95
Telefon	900.00	848.00	848.00
PC- und Bankgebühren	200.00	173.15	109.40
Vorstands-Entschädigungen	4'500.00	3'750.00	3'000.00
Kassier/Vorstand	750.00	750.00	750.00
Kontakttelefon	200.00	72.00	467.00
Jahresbeiträge Organisationen	700.00	502.50	677.50
Diverse Unkosten	1'000.00	886.00	1'012.95
Schulung f. Angehörige	1'000.00	579.90	1'451.10
Jahresbeiträge an Dachverband	4'500.00	4'509.60	4'570.00
Total Aufwand	18'050.00	16'457.45	18'658.25
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	5'700.00	5'620.00	6'100.00
Spenden allg.	650.00	3'995.00	2'285.00
Spenden Vorstandsmitglieder	3'250.00	-	
Kursgelder für Schulung	500.00	-	700.00
Bruttozinsenertrag	10.00	17.56	21.22
Leistungen vom Dachverband	4'200.00	4'186.60	4'250.00
Auflösung Rückst. Fundraising	-	2'000.00	4'000.00
Total Ertrag	14'310.00	15'819.16	17'356.22
Reinverlust	-3'740.00	-638.29	-1'302.03
4.3 Bilanz		2018	2017
Aktiven			
Kassa		4.55	4.55
Postcheck		3'353.39	8'435.54
HBL Lenzburg		15'619.55	13'356.85
NAB Sparkonto		5'306.95	5'307.18
NAB Top-Sparkonto		26'830.55	26'822.46
Trans. Aktiven		40.00	850.00
Total Aktiven		51'154.99	54'776.58
Passiven			
Trans. Passiven		-	983.30
Rückstellung Foundraising f. Schulung		20'500.00	22'500.00
Total Passiven		20'500.00	23'483.30
Eigenkapital 31.12.		30'654.99	31'293.28
Eigenkapital 01.01.		31'293.28	32'595.31
Reinverlust		-638.29	-1'302.03